

Vergabe landschaftsplanerischer Leistungen für die Strategische Umweltprüfung zur 18. Änderung des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020 – Weiterentwicklung der Schwerpunkte für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungseinrichtungen

Mit dem greifbaren Abschluss des Regionalen Gewerbeflächenentwicklungskonzepts Heilbronn-Franken 2030 rückt die darauf aufbauende 18. Änderung des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020 – Weiterentwicklung der Schwerpunkte für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungseinrichtungen näher. Mit der Regionalplanänderung verbunden ist nach § 2a Landesplanungsgesetz die Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung, in der die voraussichtlichen erheblichen Auswirkungen der Regionalplanänderung auf die Schutzgüter gemäß Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz zu ermitteln und in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten sind. Da es sich bei der 18. Änderung des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020 nicht um eine geringfügige Änderung handeln wird, kann von der Möglichkeit des Verzichts auf eine Umweltprüfung nach § 2a (4) LplG kein Gebrauch gemacht werden.

Mit Beschluss des Planungsausschusses vom 18.03.2016 wurden die freiraumbezogenen Leistungen zum Regionalen Gewerbeflächenentwicklungskonzept (RGEK) nach Durchführung eines formellen Vergabeverfahrens an das Planungsbüro Prof. Schmid | Treiber | Partner, Leonberg, als günstigstem Bieter vergeben.

Diese vereinbarten Leistungen wurden inzwischen zur Zufriedenheit der Verbandsverwaltung erbracht. Der Kostenrahmen konnte insgesamt eingehalten werden, auch wenn sich die zu erbringenden Leistungen durch geänderte Anforderungen im Laufe des Konzepts verändert haben. So belief sich die damalige Angebotssumme auf 82.330 € brutto, bisher abgerechnet wurden 81.571,07 € brutto. Nach Werkvertrag stehen noch 622,25 € aus, so dass mit Gesamtkosten in Höhe von 82.193,32 € zu rechnen ist.

Aufgrund der bisherigen guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit in Bezug auf Inhalt der erbrachten Leistungen, Kommunikation und Einhaltung des Zeit- und Kostenrahmens sowie aufgrund der zu erwartenden Effizienzvorteile durch den engen inhaltlichen Zusammenhang zwischen Gewebeflächenentwicklungskonzept und 18. Änderung empfiehlt die Verbandsverwaltung nunmehr eine direkte Vergabe der landschaftsplanerischen Leistungen für die Strategische Umweltprüfung an das Planungsbüro Prof. Schmid | Treiber | Partner. Hierfür spricht auch die Tatsache, dass die Einarbeitung eines neuen Auftragnehmers einen zusätzlichen Abstimmungsaufwand erfordern würde. Darüber hinaus wäre auch auf Seiten eines neuen Auftragnehmers ein Mehraufwand gegeben, was sich voraussichtlich in den Kosten niederschlagen würde. Die Direktvergabe ist nach Prüfung durch eine auf vergaberechtliche Fragestellungen spezialisierte Anwaltskanzlei zulässig.

Die Verbandsverwaltung hat auf Grundlage eines Leistungsbildes für die Strategische Umweltprüfung ein Honorarangebot beim Planungsbüro Prof. Schmid | Treiber | Partner, Leonberg eingeholt. Die Bruttosumme des Honorarvorschlags vom 09.03.2018 beträgt 38.447,61 € und liegt somit eindeutig innerhalb des Kostenrahmens, den die Verwaltung zuvor kalkuliert hatte. Die Zeitzsätze, die im Angebot offengelegt sind, wurden geprüft und erscheinen realistisch. Neben dem Büro Prof. Schmid | Treiber | Partner, Leonberg wurden daher keine weiteren Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes für die landschaftsplanerischen Leistungen aufgefordert. Nach der Organisationssatzung ist der Planungsausschuss für die Vergabe der Leistungen zuständig.

Der Werkvertrag über die landschaftsplanerischen Leistungen für die Strategische Umweltprüfung kann erst abgeschlossen werden, wenn das Verfahren zur 18. Änderung des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020 durch Aufstellungsbeschluss der Verbandsversammlung eingeleitet wurde. Dieser erfolgt voraussichtlich am 29.06.2018. Auf Grundlage eines Vergabebeschlusses durch den Planungsausschuss hätten bereits jetzt sowohl die Verbandsverwaltung als auch das Planungsbüro die Sicherheit, dass die für die Arbeiten notwendigen Kapazitäten bereitgestellt und die Bearbeitung ab Juli 2018 zügig anlaufen könnten. Dies wäre insbesondere für die Vorbereitung des Scoping-Termins, der zeitnah durchgeführt werden soll, von Bedeutung.

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss beschließt die direkte Auftragsvergabe der landschaftsplanerischen Leistungen für die Strategische Umweltprüfung zur 18. Änderung des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020 – Weiterentwicklung der Schwerpunkte für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungseinrichtungen - an das Planungsbüro Prof. Schmid | Treiber | Partner, Leonberg. Grundlage ist der Honorarvorschlag vom 09.03.2018 zum Bruttopreis von 38.447,61 €. Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, den Werkvertrag mit dem Planungsbüro nach Aufstellungsbeschluss für die 18. Änderung des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020 abzuschließen.

Anlage:

Honorarvorschlag des Planungsbüros Prof. Schmid | Treiber | Partner vom 09.03.2018 für die Strategische Umweltprüfung zur 18. Änderung Regionalplan Heilbronn-Franken 2020

Regionalverband Heilbronn-Franken
Herrn Regionaldirektor Mandel
Frankfurter Straße 8

Bearbeiter
Helbig
Projektnummer

74072 Heilbronn

Datum
2018-03-09

Bauvorhaben

Region Heilbronn-Franken: Strategische Umweltprüfung zur Regionalplanänderung 'Gewerbe'

Leistungsbild und Honorarvorschlag	Ansatz		Einzelhonorare netto
	Arbeitstage		
	PL	MI	
I Leistungsbild und Honoraransätze			
UP1 - Festlegung Untersuchungsrahmen			
> Klärung Aufgabenstellung: Prüfung Unterlagen und Leistungsbild, Tel. Abstimmung Inhalte mit RVHNF	1,00	0,13	
> Erarbeitung Scoping-Papier: Darstellung des vorgesehenen Untersuchungsrahmens der Strategischen Umweltprüfung einschließlich des Umfangs und Detaillierungsgrads der in den Umweltbericht nach Anlage 1 LPlG aufzunehmenden Angaben in einem Scopingpapier mit folgenden Punkten: - Anlass - Vorhabenbeschreibung (Prüfflächen, geprüfte Alternativen - Zusammenfassung aus Methodenbeschrieb RVHNF) - Verfahren Umweltprüfung gemäß ROG, LplG und Vorgehensweise - Untersuchungsrahmen: zu untersuchende Schutzgüter, geprüfte Vorhabenwirkungen, Prüf- und Bewertungsmethodik, Datengrundlage, Untersuchungsraum	0,75	2,00	
> Tel. Abstimmung, Änderung und Fertigstellung Scopingpapier	0,25	0,50	
> Teilnahme am Scoping-Termin inkl. Vorbereitung.	1,25		900,00 €
> Ggf. Anpassung Untersuchungsrahmen / Angebot (Bedarfsposition): Vereinbarung erst nach dem Scoping-Termin und Festlegung des Änderungsumfangs möglich			
Zwischensumme Aufwand	3,25	2,63	3.812,80 €
UP2 - Erstellung des Umweltberichts			
UP2-1 Einleitung			
> Darstellung der rechtlichen Grundlagen und des Verfahrensablaufs (ROG, LplG)	0,25	0,50	
> Kurzdarstellung der Ziele des Umweltschutzes, die für die Regionalplanänderung 'Gewerbe' von Bedeutung sind, und der Art, wie diese Ziele und die Umweltbelange berücksichtigt wurden (insb. diejenigen, die sich aus den Grundsätzen des §2 Abs. 2 ROG i.V. sowie aus den Zielen und Grundsätzen des Landesentwicklungsplans und den jeweiligen Fachgesetzen ableiten lassen)	0,50	1,50	
> Tel. Abstimmung und Änderungen	0,13	0,50	
Summe Aufwand	0,88	2,50	2.033,60 €

UP2-2 Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen

> Ermittlung und Darstellung der Bestandsaufnahme und der Umweltwirkungen/-konflikte, verbale Aussagen zu Vermeidung, Minimierung und ggf. Ausgleich für die wichtigsten wirkrelevanten Schutzgüter (für die jeweiligen Abgrenzungsentwürfe je Einzelstandort nach Schutzgütern getrennt) und Darstellung in Umweltdatenblättern gem. Vorlage RVHNF Erarbeitung Umweltdatenblatt für einen Planfall	0,13	0,75	
> Darstellung der Umweltmerkmale / Umweltkonflikte sowie Ökologischer Raumwiderstand in Karten und Integration in Umweltdatenblätter (Erstellung Karte Umweltmerkmale / Umweltkonflikte sowie Karte Ökologischer Raumwiderstand für den abschließenden Abgrenzungsentwurf) je Planfall	0,00	0,13	
> Einarbeitung Änderungen nach tel. Abstimmung	0,00	0,07	
Summe Aufwand je Planfall:	0,13	0,95	625,60 €
> Ausarbeitung für 19 Planfälle	2,47	18,05	
> Kurze verbale Abhandlungen:	1,00	4,00	
- Schutzgut Fläche (Flächenverbrauch)			
- Klimaschutz / Klimaanpassung (Auswirkungen auf das Klima, Anfälligkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels)			
- Störfallproblematik (Anfälligkeit für Risiken von schweren Unfällen)			
- Änderung nach Abstimmung mit AG			
Summe Aufwand Projektleiter / Mitarbeiter	3,47	22,05	14.846,40 €
> Bedarfsposition: Telefonische Abstimmungen UP2-2 gesamt AN mit AG	0,50	0,50	640,00 €

UP2-3 - zusätzliche Angaben

> Verbale Darstellung Vorgehensweise (Übernahme aus Scoping-Papier), Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben	0,25	0,50	
> Verbale Darstellung Maßnahmen zur Überwachung (Erarbeitung / Definition von Indikatoren für Wirkfaktoren / Prüfkriterien)	1,00	1,50	
> Allgemein verständliche Zusammenfassung (Umfang ca. 2 - 3 Seiten)	0,25	1,00	
> Tel. Abstimmung, Änderung nach Abstimmung	0,13	0,25	
Summe Aufwand	1,63	3,25	2.993,60 €

UP2-4 – FFH-Vorprüfung

> Bedarfsposition: Ausfüllen des Formblatts ‚Natura 2000-Vorprüfung‘ (LUBW) für die Einzelstandorte, die in räumlicher Nähe zu einem Natura 2000-Gebiet liegen, je Planfall	0,13	1,25	
> Tel. Abstimmung und Änderungen	0,00	0,07	
Summe Aufwand	0,13	1,32	832,80 €
> Ausfüllen des Formblatts ‚Natura 2000-Vorprüfung‘ (LUBW) für 5 Einzelstandorte	0,65	6,60	4.164,00 €

UP2-5 – Endredaktion Umweltbericht

> Integration der von RVHNF gelieferten Textpassagen (s.o.), Fertigstellung, Formatierung und Endredaktion	0,50	3,00	
> Tel. Abstimmung Änderungen und Modifikation / Änderung des Umweltberichts	0,25	1,00	
> Zusammenstellung aller Unterlagen und Daten zum Umweltbericht, Datenübermittlung des Umweltberichts an RVHNF	0,00	0,25	
Summe Aufwand	0,75	4,25	2.920,00 €
> Bedarfsposition: Abstimmungstermin inkl. Vorbereitung	0,75	1,00	1.100,00 €

UP3 – Teilnahme an Sitzungen

> Bedarfsposition: Vorbereitung und Teilnahme an der beratenden Sitzung des Regionalverbandes über die Unterlagen zur Regionalplanänderung ohne inhaltliche Präsentation	1,25		900,00 €
> Bedarfsposition: zusätzliche Vorbereitung eines inhaltlichen Beitrags über Methodik, Vorgehensweise und Gesamtergebnis der Umweltprüfung, nicht standortbezogen), Teilnahme an und inhaltliche Präsentation bei der beratenden Sitzung des Regionalverbandes über die Unterlagen zur Regionalplanänderung	0,5	1,50	1.200,00 €
> Bedarfsposition: Abstimmungstermin inkl. Vorbereitung	0,75	1,00	1.100,00 €
Summe Aufwand Umweltprüfung ohne Bedarfspositionen	10,63	41,28	30.770,40 €

II Honorarvorschlag

1. Der Honorarvorschlag erfolgt auf Grundlage des Leistungsbildes unter Pkt. I und des vorausgeschätzten Zeitaufwandes. Das Honorar enthält die im Leistungsbild aufgeführten Termine. Weitere Abstimmungen werden nach Beauftragung durch den AG auf Nachweis des tatsächlichen Zeitaufwands mit den unter II.3 angeführten Stundensätzen abgerechnet.

Die Unterlagen werden dem AG digital sowie zweifach als Papierfassung übergeben.

Die für die Auftragsbearbeitung notwendigen Unterlagen werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt oder vom Auftragnehmer nach Rücksprache im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers eingeholt.

2. Nebenkosten
 1. Mehrfertigungen von Berichten, Zeichnungen, Plots
auf Nachweis
 2. Sonstige Nebenkosten einschließlich Fahrtkosten pauschal
mit 5,00 % aus Nettohonorar
3. Besondere Leistungen sowie Leistungen auf Nachweis:
werden pauschal oder nach folgenden Stundensätzen abgerechnet:

mit	90,00 €/h	für Büroinhaber / Projektleiter (PL)
mit	70,00 €/h	für Mitarbeiter (MI)
mit	55,00 €/h	für Techn./Kaufm. Mitarbeiter
4. Mehrwertsteuer
wird in der gesetzlichen Höhe (z.Zt. 19%) getrennt ausgewiesen und vergütet.

5. Zusammenstellung Honorare

Umweltprüfung ohne Bedarfspositionen:			30.770,40 €
2. Nebenkosten	5,00 % aus	30.770,40 € =	1.538,52 €
Netto - Angebotssumme			32.308,92 €
3. zuzgl. MwSt.	19,00 %	=	6.138,69 €
Brutto - Angebotssumme			38.447,61 €

Wir sind sicher, Ihnen ein attraktives Angebot vorzulegen und verbleiben mit freundlichen Grüßen,


Christof Heideg